Im Dreiklang

Gemeindebrief der Evangelischen Petrus-Kirchengemeinde in Herne

Ausgabe
Winter 2023

Sicherheit auf Knopfdruck
Der Johanniter-Hausnotruf

Unsere Liebsten möchten wir immer in Sicherheit wissen. Mit dem Johanniter-Hausnotruf leben Familien sorgenfrei und unbeschwert an 365 Tagen im Jahr.

Wir schenken Ihnen die Anschlussgebühr!
Aktionscode: GHNRHerne

Onlineterminierung möglich!
www.johanniter.de/hausnotruf
0800 8811220

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
www.johanniter.de/ruhr-lippe
hausnotruf.ruhr-lippe@johanniter.de

JOHANNITER
Regionalverband Ruhr-Lippe

aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein

Chelonia
Tagespflege Herne

Die Chelonia Tagespflege richtet sich an alle, die gern so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben möchten, jedoch nicht den ganzen Tag allein bleiben können oder wollen.

Wir beraten Sie gern und umfassend – und freuen uns auf Ihren Anruf.

Unser Leistungsangebot:

- Kompetente pflegerische Versorgung
- Individuelle und verständnisvolle Betreuung
- Barrierefreiheit
- Ansprechende Umgebung mit großzügigen Aufenthaltsräumen
- Außenbereich mit Terrasse
- Frühstück, Mittagessen, Kaffee & Kuchen
- Tagesausflüge, Feste
- Strukturierte Tagesangebote wie Gedächtnistraining, Zeitungsrunde, Gymnastik, Spiele und Quizrunden, Basteln.

Dorstener Straße 191, 44652 Herne · Tel. 02325 9 61 74 07
Bochumer Straße 58, 44623 Herne · Tel. 02323 9 19 78 66

Lernen Sie uns bei einem kostenlosen Schnuppertag kennen!

Wir beraten Sie gerne, Mo.-Fr. von 7.00-16.30 Uhr **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Pro Teilnehmer einmalig ein Gutschein einlösbar. Um Terminabsprache wird gebeten unter Telefon: 02323 9 19 78 66

Inhaltsverzeichnis

Andacht 4

Ankündigungen

Ökumenisches Friedensgebet geht weiter 5

Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel 6

Einladung zum Weihnachtskonzert im Lutherhaus 7

Herzliche Einladung zum Sternentag am 2. Advent 7

Maschine, Mensch oder mehr? 8

„Wir warten auf das Christkind"... 10

Café zum Sonntag 10

KirchentagsSonntag 2024 11

Aktuelles

Asyl in der Petrusgemeinde 12

Grüße zum Geburtstag in der Petrusgemeinde 14

„Jona und der Wal" - Kinderbibeltage „Herbstedition" 14

Rund um die Kartoffel und Aktion zur fairen Woche 18

Infos aus dem Presbyterium 20

Kinderseite 21

Rückblick

Regelmäßige Gruppen und Kreise 22

Jubiläumskonfirmation in der Dreifaltigkeitskirche 24

Erkundung der Dreifaltigkeitskirche mit Überraschungen 26

Mitreißendes Konzert im September in der Christuskirche 28

Agapefeier an Erntedank 29

Gute Laune zum Herbstanfang 30

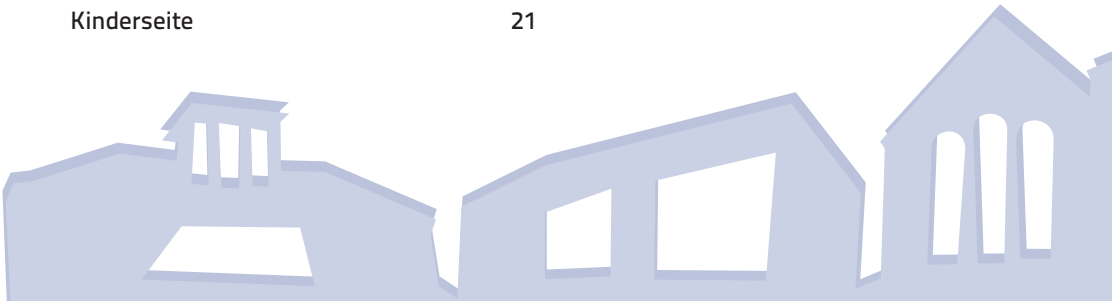
Aus der Frauenhilfe Christus und Luther 30

Pflegebedürftige sinnvoll unterstützen - Frauentreff informiert sich 31

Freud und Leid 32

Kontaktdaten - Diakoniebüro für Herne-Süd 33

Kontaktdaten - Homepage und Facebook, Impressum 34



Andacht

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

Schon wieder Advent?
„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch", heißt es Jahr für Jahr am ersten Advent, und wir singen: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! '

Und wir fragen uns: „Was, schon wieder Advent? Schon wieder geht ein Jahr zu Ende?'
Sind wir schon bereit, uns auf die Adventszeit einzulassen mit ihren besonderen Stimmungen? Kindern kommt die Zeit endlos vor.
Als Erwachsene wissen wir, wie schnell die Zeit bis zum Weihnachtsfest vergeht. In diesem Jahr ist die Adventszeit besonders kurz, der vierte Advent ist schon Heiligabend.
In dem bekannten Lied von Paul Gerhardt heißt es: **„Wie soll ich dich empfangen und wie begegn' ich dir?"** (Evangelisches Gesangbuch 11)

Ja, wie? Der Alltag geht weiter im Advent. Bleibt zwischen den notwendigen Besorgungen in unserem hektischen Alltag Zeit, zu überlegen „Wie soll ich dich empfangen'? Wie sollen wir ihn denn empfangen? Woher nehmen wir die Zeit uns vorzubereiten?
Zerreiben wir uns nicht zwischen Geschenke kaufen, Plätzchen backen, Adventsfeiern vorbereiten für Gruppen und Kreise, Zeit und Muße für besinnliche Augenblicke.... wie passt das zusammen?

Advent beginnt, wenn wir ein Licht anzünden, einen Stern ins Fenster hängen, einen Adventskranz binden, oder ein Gesteck aufstellen. Wenn wir das erste Türchen am Adventskalender öffnen. Jeden Tag mit Spannung, was uns erwartet. Als Erwachsene tun wir uns schwer, Kinder freuen sich auf den mit Schokolade oder kleinen Geschenken bestückten Adventskalender. Und wir? Vielleicht durchbrechen wir mal unsere Gewohnheiten. Den Tag anders beginnen, nicht unbedingt mit dem Lesen der Tageszeitung. Ich freue mich jedes Jahr über den Kalender: „Der andere Advent'.

Er ist kein Adventskalender im herkömmlichen Sinn. Er ist aufzuschlagen wie ein Buch, jeden Tag eine kleine Geschichte, ein Gedicht, eine Bildbetrachtung und Texte, die zum Nachdenken anregen. Dazu zünde ich eine Kerze an. Es ist ein kleines Ritual. Es erinnert mich daran, dass die Vorbereitung auf das Geschehen an Weihnachten ein Prozess ist. Jeden Tag ein Türchen öffnen oder eine Seite umblättern, bis zum Heiligen Abend, bringt uns Weihnachten näher. Der Kalender begleitet auch über Weihnachten bis ins neue Jahr.

Vielleicht kann dies auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine kleine Anregung für die Adventszeit sein? Ein Kalenderblatt, die tägliche Losung, bietet sich auch an, den Tag zu beginnen. Die Adventszeit ist in diesem Jahr überschattet von unendlich vielem Leid in der Welt. Kriege, Umweltkatastrophen, Terror und Hass, Millionen Menschen auf der Flucht, fehlendes Vertrauen in Regierungen und mehr machen uns betroffen, mutlos, oder ängstlich. Vielleicht helfen die Strophen des Liedes uns weiter: **„O Heiland, reiß die Himmel auf, herab, herab, vom Himmel lauf, reiß ab vom Himmel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Riegel für. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt? O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm, tröst uns hier im Jammertal".** (Evangelisches Gesangbuch 7)

Bitten wir Gott, dem Leid ein Ende zu setzen.
Ich wünsche uns allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein hoffentlich friedvolleres Jahr 2024!

Ihre Irmhild Hartmann
(der „Andere Advent' unter www.anderezeiten.de)

Ökumenisches Friedensgebet geht weiter

Am 7. Oktober 2023 kam es im Staat Israel zu einem grausamen Ereignis: Zu dem Überfall radikaler islamistischer Extremisten aus Gaza auf israelische Zivilisten mit über 1.200 Toten und einer Geiselnahme mit über 230 Personen, darunter viele Frauen und Kinder.

Am Samstag, dem 15. Oktober, fand daher ein großes **ökumenisches Friedensgebet** vor der Herner Kreuzkirche statt. Das Gedenken an die israelischen Opfer dieses Terroranschlages mit pogromhaften Zügen und geballtem antisemitischem Hass war dabei der Ausgangspunkt. Als einzige Fahne war als **Hoffnungssymbol eine Friedensfahne** in Regenbogenfarben zu sehen. Dass in Folge des Terroranschlages nun eine Gewaltdynamik in Israel und Palästina eingesetzt hat, die nur schwer zu stoppen ist, hat vom Ursprung her zu tun mit dem nach wie vor ungelösten Konflikt im Heiligen Land zwischen Israelis und Palästinensern. Dabei bleibt es unsere christliche Pflicht, neuen und alten Antisemitismus zu bekämpfen.

Zum Ökumenischen Friedensgebet laden Christen und Muslime ein an jedem Samstag vor der Herner Kreuzkirche um 11 Uhr.

Das **Herner Ökumenische Friedensgebt** bietet allen, die sich um den Frieden im Nahen Osten und in der Welt Sorgen machen, die Gelegenheit, für die Menschen in Israel und Palästina öffentlich zu beten. Teil des Gebetes mit muslimischer Beteiligung ist auch ein angesagtes Schweigen für die Toten auf allen Seiten.

Ihr Horst-Hermann Bastert

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt!

- Unverbindliche und individuelle Beratung
- Persönliche Betreuung durch stets gleichen Hör-Experten
- Neueste Hörsysteme kostenlos Probetragen
- Wissenschaftlich fundiertes Hörtraining

SEIT ÜBER 25 JAHREN HÖRGERÄTE Vogel MEISTERBETRIEB

Ihr inhabergeführtes **Hörgerätefachgeschäft** in Herne - **seit 1994!**

Hörgeräte Vogel GmbH & Co. KG
Robert-Brauner-Platz 1
44623 Herne
0 23 23 - 5 23 27

Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
02.12.2022	–	–	**18.00 Uhr** Abendgottesdienst mit Abendmahl, LP Zimmer
03.12.2023 **1.Advent**	**11.00 Uhr** Familiengottesdienst Pfr. Nehme	**16.30-19.00 Uhr** Offene Kirche im Advent	**10.00 Uhr** Lutherkirche, Zentraler Gottesdienst, LP Buschmann/K. Heppener
10.12.2023 **2. Advent**	–	**10.00 Uhr** Familiengottesdienst Pfr. Bastert	**11.30 Uhr** Ökumenischer Adventsgottesdienst am DRK-Haus, Am Flottmannpark 6
17.12.2023 **3.Advent**	**10.00 Uhr** Zentraler Gottesdienst, Pfr. Nehme/K. Heppener	–	–
24.12.2023 **4. Advent** **Heiligabend**	**14.30 Uhr** Gottesdienst für Familien mit ganz kleinen Kindern **16.00 Uhr** Familienvesper Pfr. Nehme **17.30 Uhr** Christvesper, Pfr. Nehme	**11.00 Uhr** Familiengottesdienst, LP Buschmann/K. Heppener **Christvesper 15.30** LP Buschmann/K. Heppener	**15.00 Uhr** Familienvesper, LP Zimmer **17.00 Uhr** Christvesper, Pfrin. Zeihe-Münstermann
25.12.2023 **1. Weihnachtstag**	–	**10.00 Uhr** Zentraler Festgottesdienst m. Abendmahl, Pfr. i. R. Bastert/LP Buschmann/K. Heppener	–
26.12.2023 **2. Weihnachtstag**	–	–	**10.00 Uhr** Zentraler Gottesdienst, Pfr. Nehme/B. Wilms
31.12.2023 **Silvester**	**10.00 Uhr** Zentraler Gottesdienst	**16.30 Uhr** Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl, LP Buschmann/K. Heppener	**18.00 Uhr** Gottesdienst, Pfr. Nehme/B. Wilms
01.01.2024 **Neujahr**	–	**15.00 Uhr** Zentraler Neujahrsgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken, LP Buschmann/K. Heppener	–

Einladung zum Weihnachtskonzert im Lutherhaus

Wo: Ev. Lutherkirche, Lutherstraße 1
Wann Freitag, 22. Dezember 2023, 19h
Wer Der Junge Chor Herne, Solisten und ein Instrumentalensemble
Leitung: Dr. Andreas Krabs
Eintritt: frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten

Herzliche Einladung zum Sternentag am 2. Advent

Am **2. Adventssonntag, dem 10. Dezember**, laden wir insbesondere Familien mit Kindern ein zum Besuch des Familiengottesdienstes, um 10 Uhr.

Die Erzieherinnen unseres Familienzentrums Dreifaltigkeit gestalten einen adventlichen Gottesdienst mit anschließendem Sternebasteln. Die Sterne können zuhause als Weihnachtsschmuck am Tannenbaum dienen. Sie können aber auch weiterverschenkt werden, um anderen eine Freude zu machen.

Der **Gottesdienst** dient dem Zusammensein und der Begegnung aller Generationen im Kirchenraum. Also lassen Sie sich einladen und teilen Sie unsere Vorfreude auf das Weihnachtsfest!

Ihr Horst-Hermann Bastert

Kinder des Familienzentrums folgen aufmerksam dem Spiel der Erzieherinnen.

NOVA
Praxis für Physiotherapie
Wiescherstr. 114
44625 Herne
Telefon 02323–9 45 23 38
Mobil 0163–6 75 14 65
Inhaberin: Zeynep Gül
staatlich anerkannte Physiotherapeutin

UNSERE LEISTUNGEN
- allgemeine physikalische Therapie
- manuelle Lymphdrainage
- medizinische Massage
- Wellness Massage
- Hausbesuche

Für alle Krankenkassen und Privatpatienten.

Maschine, Mensch oder mehr?

Die **Petrus-Kirchengemeinde** in Herne-Süd hat am 20. Oktober in der Lutherkirche einen besonderen Impulsgottesdienst gefeiert: Presbyter Jens Beuermann hatte zum Thema „Künstliche Intelligenz' sozusagen einen „digitalen' Referenten mitgebracht. Die Besucherinnen und Besucher konnten erleben, wie etwa das Programm ChatGPT Fragen zu Glauben und Kirche beantwortet, theologische Gedanken nach vorgegebenen Stichworten im Stile Luthers konzipiert oder ein Lied dichtet. Im Anschluss hatten die Gemeindeglieder Gelegenheit, bei kleinen Snacks und Getränken mit dem „echten' Referenten leibhaftig ins Gespräch zu kommen.

Die **Impulsgottesdienste** gibt es immer am dritten Freitag im Monat um 18 Uhr in der Lutherkirche in Herne-Süd. Sie werden vorbereitet von Pfarrerin Birgitta Zeihe-Münstermann und einem Team. Vieles ist ein wenig anders – man sitzt etwas kommunikativer, es gibt jeweils besondere Musik, die Predigt ist kurz.

Der nächste Impulsgottesdienst soll stattfinden am Freitag, dem 19. Januar 2024, um 18 Uhr, im Lutherhaus.

Jens Beuermann hat im letzten Impulsgottesdienst in der Petrus-Kirchengemeinde einen Input zum Thema Künstliche Intelligenz mitgebracht

Ihre Birgitta Zeihe-Münstermann

LEBENS FREUDE inklusive

Foto links: Stock.Adobe.com/ Yakobchuk Olena
Foto rechts: iStockphoto.com/ Bekir inanli

Diakonische Stiftung
Wittekindshof

Passgenaue Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderung in Herne:

- Leben in der eigenen Wohnung oder in der Wohngemeinschaft
- Freizeitgestaltung
- Beratung

Sie erreichen uns:
Bahnhofstraße 13 | Herne
Telefon (02323) 919 26-47
herne@wittekindshof.de
www.wittekindshof.de/herne

Wobei können wir Ihnen helfen?

Vita Senioren Service
...die Kraft an Ihrer Seite!

Tel.: 02323 8 99 64 04

Vita Seniorenservice
Ervis Collaku
Harannistraße 2 | 44623 Herne
Telefon: 02323 8 99 64 04
info@vitaseniorenservice.de
www.vitaseniorenservice.de

„Wir warten auf das Christkind"...

...unter diesem Motto steht ein besonderer **Gottesdienst am 4. Advent/Heiligabend** (24.12.2023) um 11 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp. Besonders Kinder und ihre Familien sind zu diesem Gottesdienst eingeladen. Wir wollen die Zeit bis zur Bescherung verkürzen und gemeinsam über den Advent und das Weihnachtsfest mit Liedern, Gebeten und Geschichten nachdenken und uns auf die Ankunft des Heilands, des Kindes in der Krippe, vorbereiten.

Ihr Rüdiger Buschmann

Café zum Sonntag

Alle, die den Sonntagnachmittag gern in netter Gesellschaft verbringen möchten, sind herzlich eingeladen ins

Café zum Sonntag,

in die Dreifaltigkeitskirche, Regenkamp 78.
Termine:
21. Januar
18. Februar
17. März

Ihre Irmhild Hartmann

Evangelisches Johanneswerk

Eva-von-Tiele-Winckler-Haus
Alten- und Pflegeheim

Leben in Sicherheit und Würde

Düngelstr. 30, 44623 Herne
02323-94 72-0
www.johanneswerk.de

KirchentagsSonntag 2024

„Nach dem Kirchentag ist vor dem Kirchentag" - diese Weisheit gilt auch für uns.
Es ist offiziell: Der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) wird 2025 in Hannover gefeiert.

Damit kehrt das alle zwei Jahre in einer anderen Stadt veranstaltete christliche Großereignis zu seinen Wurzeln zurück. In Hannover rief Reinold von Thadden 1949 den Deutschen Evangelischen Kirchentag als Bewegung ins Leben. Danach kehrte das Event bereits 1967, 1983 und 2005 in die Stadt an der Leine zurück. Bekannt ist auch das konkrete Datum des Kirchentages in Hannover. Veranstaltet wird er vom **30. April bis 04. Mai 2025.** Erstmals seit Hamburg 2013 erstreckt sich der fünftägige Kirchentag damit weder über Himmelfahrt noch über Fronleichnam sondern über den Maifeiertag. Erwartet werden zehntausende Teilnehmende zu einer bunten Vielfalt aus kulturellem, thematischem und geistlichem Programm im gesamten Stadtgebiet Hannovers.

Wir im Kirchenkreis Herne wollen uns bereits im Februar nächsten Jahres mit dem Kirchentag 2025 befassen, uns über die **Losung "mutig – stark – beherzt"** (1. Korinther 16,13-14) zu diesem großen christlichen Laientreffen Gedanken machen und uns auf Hannover 2025 einstimmen.

So wird der nächste KirchentagsSonntag am 4. Februar 2024 in Herne mit zwei Veranstaltungen begangen. In der Dreifaltigkeitskirche am Regenkamp findet um 10 Uhr ein Zentraler Gottesdienst der Petrus-Kirchengemeinde zusammen mit der Haranni-Kirchengemeinde statt. Und um 11 Uhr wird es im Ludwig-Steil-Forum eine Veranstaltung speziell für Kinder, Jugendliche und Familien geben.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor. Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Rüdiger Buschmann
Synodalbeauftragter DEKT

HIPPE & SOHN Bestattungen
gegründet 1895
www.hippeundsohn.de

Das Fachunternehmen in der fünften Generation · Meisterbetrieb
Eigene Trauerhalle & Aufbahrungsräume · Durchführung von Trauerfeiern
und Bestattungen auf allen Friedhöfen · Bestattungsvorsorge

BESTATTER
vom Handwerk geprüft

Wiescherstraße 12–14 · 44623 Herne ☎ (0 23 23) 45 15 03 o. 45 14 23

Asyl in der Petrusgemeinde

Seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit und in der Kirchengemeinde engagiert: Presbyter Rainer Gießmann aus Herne-Constantin.

Die Petrusgemeinde gewährt in diesen Tagen zum vierten Mal ein **„Kirchenasyl"**. Eine Frau aus Syrien mit ihren drei Kindern (5-15 Jahre) war abschiebegefährdet und ist weiter in Räumen der Gemeinde untergebracht. Der Familienvater kam bei einem Bombenangriff in Syrien durch eine russische Faßbombe ums Leben.

Kirchenasyl bedeutet: Die Menschen wohnen in den Räumen der Kirche, sind bei den staatlichen Stellen als Kirchenasyl angemeldet. Für die Kirchengemeinde bringt dies ein gewisses Maß an Arbeit mit sich, Unterbringung, Verpflegung und Behördengänge müssen organisiert werden.

"In diesem Fall hat die Familie einige Verwandte hier, die sich zum Beispiel komplett um die Versorgung mit Lebensmitteln kümmern. Bei vorhergehenden Kirchenasylen hat das die Gemeinde übernommen", erzählt Presbyter Gießmann, der einen Teil der Aufgaben übernommen hat. Die Mutter mit ihren drei Kindern lebt derzeit in einem großen Raum, hat sanitäre Anlagen samt einer Dusche zur Verfügung und kann eine Küche zur Zubereitung von Speisen mitbenutzen. Die direkte finanzielle Belastung der Gemeinde hält sich deshalb in Grenzen. Zuwendungen, die nötig sind, fallen unter das diakonische Engagement der Gemeinde und werden gegebenenfalls aus den entsprechenden Mitteln bezahlt.

Geduld benötigt oft die Zusammenarbeit mit den Behörden, insbesondere warten die Gemeinde und die Betroffenen auf einen Termin bei der Ausländerbehörde. Die Ausländerbehörde der Stadt Herne muss der Familie eine Fiktions-Bescheinigung ausstellen, das ist eine Bescheinigung darüber, "dass sich der Ausländer trotz Ablaufs seines Aufenthaltstitels rechtmäßig und damit in nicht strafbarer Weise im Bundesgebiet aufhält", wie das Land NRW dieses Dokument erklärt. Ohne diese Bescheinigung stößt man auf diverse Probleme, z.B. beim Kauf von Monatskarten, die einen Ausweis (oder eben die Fiktionsbescheinigung) erfordern. "Da muss man warten, warten, warten."

Ohne diese Bescheinigung bekommen Nicht-EU-Ausländer auch keinen Arbeits- oder Mietvertrag, und sie sind nicht krankenversichert. "Wir hatten jetzt den Fall, dass ein Mitglied der syrischen Familie eine Zahnwurzel-Behandlung brauchte", so Presbyter Gießmann. "Das haben wir mit Unterstützung der Medizinischen **Flüchtlingshilfe Bochum** hinbekommen." Eine pensionierte Lehrerin und der Presbyter haben erste Deutschkenntnisse vermittelt, die beiden jüngeren Kinder gehen mittlerweile zur Schule. Für die älteste Tochter wird noch eine Schule gesucht. (Inzwischen ist der Platz gefunden.)

Seit 2016 gewährt die **Petrusgemeinde** Kirchenasyl, und dabei geht es - so Pfarrer Horst Bastert - "immer darum, humanitäre Härten zu vermeiden." Nicht selten sollen Menschen abgeschoben werden, die hier längst integriert sind (Schule, Arbeitsstelle, Wohnung, soziales Umfeld). Wobei "Abschiebung"

längst nicht immer bedeutet, dass die Betreffenden in ihre Heimatländer gebracht werden sollen. Laut dem so genannten Dublin-Abkommen der Europäischen Union muss das Asylverfahren dort durchgeführt werden, wo der Asylsuchende zuerst in der EU registriert wurde. Reist er jedoch weiter, zum Beispiel nach Deutschland, ist eine Abschiebung laut dem Dublin-Abkommen ins Erstaufnahmeland vorgesehen, zum Beispiel nach Ungarn, Rumänien oder Bulgarien.
Horst Bastert: "Dort werden die Leute oftmals unter menschenunwürdigen Verhältnissen in Lagern untergebracht, und was aus dem Asylverfahren wird, das steht in den Sternen. Das ist nicht zumutbar." Ist der Ausländer jedoch 6 Monate in Deutschland, wird gemäß den internationalen Abkommen das Asylverfahren in Deutschland durchgeführt, was nicht heißt, dass Asyl am Ende auch gewährt wird.

In einem vorherigen Kirchenasyl bewahrte die Petrusgemeinde einen Iraner vor der Abschiebung direkt in den Iran, obwohl der Mann getaufter Christ war und längst eine Arbeitsstelle und eine eigene Wohnung in Herne hatte, also für seine Existenz selber sorgte. "Das war knapp", erzählt Rainer Gießmann. Sieben Beamte hätten schon vor seiner Wohnungstür gestanden, während er jedoch auf der Arbeit war und sich von dort aus sofort um ein Kirchenasyl bewarb. Immerhin bekam er dann eine „Ausbildungsduldung', mittlerweile ist er in Herne heimisch geworden. Er hat eine Ausbildung gemacht, Deutsch gelernt, er hat eine Arbeitsstelle und eine Wohnung und ist hier sozial integriert.

Bei alledem gilt: Ein gesetzlich verbrieftes Recht auf Kirchenasyl gibt es in Deutschland nicht. Der Staat toleriert die Unterbringung in kirchlichen Räumen lediglich, "und die Kirche ist ja kein rechtsfreier Raum", so Presbyter Gießmann. Jedes Kirchenasyl muss deshalb bei den Behörden gemeldet und fortlaufend dokumentiert werden.

Im Evangelischen Kirchenkreis Herne - also in Herne, Wanne-Eickel und Castrop-Rauxel - gibt es in vier Gemeinden die Möglichkeit zur Unterbringung im Kirchenasyl. "Zwei davon sind aktiv", sagt Dr. Katja Jähnel, die beim Eine Welt Zentrum das Thema Flüchtlinge betreut. Wie groß der Bedarf ist, benennt sie mit einer anderen Information: "Ich erhalte im Schnitt vier bis fünf Anfragen mit der Bitte um Kirchenasyl - und zwar täglich."

Original Interviewzusammenfassung
Günter Mydlak

Grüße zum Geburtstag in der Petrusgemeinde

Liebe Gemeindeglieder, Freunde und Gäste, sicher werden einige von Ihnen die gewohnte Gratulationskarte zum Geburtstag vermisst haben.

Das tut uns leid. Ab November werden wieder Karten an Sie versendet. Künftig werden Geburtstagskarten zu Runden und Halbrunden Geburtstagen verschickt, das heißt an **65 / 70. / 75. / 80. jährige** und ab 85 Jahre Jährlich.

Es besteht die Möglichkeit, sich einmal monatlich, im' **Café zum Sonntag,"** in der Dreifaltigkeitskirche Regenkamp 78, gratulieren zu lassen.

Dort erwartet Sie an jedem dritten Sonntag im Monat ein freundliches Team mit Kaffee, Kuchen und kleinen Überraschungen.

Ihre Irmhild Hartmann

Mit anderen den eigenen Geburtstag (nach-)feiern bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen.

„Jona und der Wal" - Kinderbibeltage „Herbstedition"

Nanu, was ist denn nun los? Ist es denn schon wieder Freitag? Das kann doch nicht sein, dachten die Lutherkinder am Mittwoch, als sie sich zum großen gemeinsamen Morgenkreis in der Halle versammelten. Denn unser gemeinsamer Morgenkreis findet doch eigentlich freitags statt.

Sehr ungewöhnlich. Das bedeutet, irgendwas Besonderes scheint heute los zu sein. Nur was? Schnell war das Geheimnis gelüftet. Stimmt ja, unsere Kinderbibeltage finden statt. Daher versammelten sich unsere drei Clubs in den verschiedenen Räumen. Als jedes Wackelzahnkind, Entdeckerclubkind und Drei-Käsehochkind angekommen war, konnten wir starten. Auch die Kinder aus der U3-Gruppe machten in ihren Räumen mit. **Den U3-Kindern** wurde am ersten Tag die Geschichte von Jona und dem Wal mit einem Bilderbuch erzählt.

Für die Drei-Käsehochs war auch alles noch neu. Was wird uns jetzt erwarten, und warum gehen wir in die Turnhalle? Das ein oder andere Kind hat sich dies sicherlich gefragt. Denn für einige waren es die ersten Kinderbibeltage bei uns im Luther-Kindergarten. Mit Spannung und teilweise auch leicht aufgeregt warteten die Kinder nun darauf, was

passieren wird. Anhand verschiedener Materialien wurde ein **Legebild** erstellt zu der Geschichte „Jona und der Wal'. Im Anschluss wurden **Pappteller** von den Kindern angemalt, aus denen später ein Wal entstehen sollte. Das war schon ganz schön spannend. Aber noch aufregender war es, als es zur Bewegung ging. Denn so wie Jona ins Wasser sprang, **durften auch die Kinder ins „Wasser" springen**. Wie gut, dass ein vorbereiteter Tunnel wartete und die Kinder sich in die Mitte des Tunnels retten konnten. So wurde Jona vom Wal gerettet. In Begleitung der Geschichte, hatten die Kinder die Möglichkeit, dies selbst zu erleben. Das war spannend!
Auch **der Entdeckerclub** beschäftigte sich mit der Geschichte von Jona. Anhand von verschiedenen Bodenlegekarten wurde die Geschichte den Kindern nähergebracht. Und dann konnte man in der Kita Gesang hören. Auch das kam vom Entdeckerclub. Die Kinder lernten ein neues Lied. Das **Lied „Die Leute von Ninive"**.

Außerdem hat **der Entdeckerclub** ein Klapp-Mal-Bild gestaltet. Das war für die Kinder ganz spannend. Zuerst war nur der Wal zu sehen, doch „Abrakadabra Simsalabimm', wenn man das Blatt auseinander klappte, konnte man auch Jona sehen.

Doch noch einen Club gibt es ja bei uns, und zwar den **Wackelzahnclub**. Auch hier gab es ein besonderes Angebot zu Jona und dem Wal. Direkt am Anfang haben wir ein Lied über Jona gehört. Die Aufgabe war es, herauszufinden, worum es in dem Lied geht. Und einiges haben die Kinder sehr gut erkannt. **Doch was ist Ninive?** Wovon singen die nur, dachte sich das ein oder andere Kind. Nachdem wir die Fragen geklärt haben und das Lied noch einmal hörten, war es dann verständlicher. Anhand eines Bilderbuches erfuhren die Kinder dann die ganze Geschichte und erwarteten voller Spannung, ob Jona wieder aus dem **Wal herauskommt.**

Jona – in den Wal geklebt

Danach wurden auch unsere Wackelzähne aktiv. Sie falteten ein **Boot** und gestalteten ein Bild daraus, welches das Boot im Sturm zeigte.

Und dann war der erste Tag schon vorbei. Der ging schnell rum. Am nächsten Morgen war die Verwunderung nicht mehr ganz so groß, als sich alle morgens in der Halle versammelten. Denn die Kinder wussten, gleich startet der **nächste Kinderbibeltag**. So warteten alle mit Spannung, was sie wohl diesmal erwartet. Und dann war es endlich so weit.

Die U3-Kinder sahen sich erneut das Bilderbuch mit der Geschichte an und bastelten danach einen Wal mit Jona im Bauch. Nachdem die Drei-Käsehochs in der Turnhalle ankamen, ging es auch direkt los. Anhand des Legebildes wurde die Geschichte noch einmal wiederholt und in Erinnerung gerufen. **An den Walen wurde nun weitergebastelt** und Jona ausgemalt, der anschließend in den Wal geklebt wurde. Danach durften die Kinder in die Bewegungsbaustelle springen und in den Wal kriechen. Das hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht!

Auch im **Entdeckerclub** erwartete die Kinder ein spannendes Programm. Die Kinder verwandelten einen Tisch in einen Wal.

Der Wäscheklammerwal bringt Jona zum Vorschein

Oh, war das eine anstrengende Arbeit! Mit verschiedenen Materialien entstand ein **großer blauer Wal**. So groß, dass gleich mehrere Kinder im Bauch des Wals Platz fanden. Die Kinder spielten damit und erlebten selbst, wie Jona sich im Wal vielleicht gefühlt haben mag. Danach wurde wieder das Lied von „Ninive' gesungen. Aber diesmal konnten die Kinder es auch mit Instrumenten begleiten. Schade, dass die Zeit wieder viel zu schnell vergangen war.

Anhand von Bildern aus der Bibelgeschichte wiederholten auch die **Wackelzahnkinder**, was Jona erlebt hatte. Dann bastelten die Kinder ihren eigenen kleinen Wal. Dabei hat jedes Kind einen kleinen Wal aus Tonpapier gestaltet und einen selbstgemalten Jona hineingeklebt. Danach klebten die Kinder ihren Wal **auf eine Wäscheklammer**. Wenn nun die Wäscheklammer geöffnet wurde, kam Jona im Bauch des Wals zum Vorschein. Das hat den Kindern sehr gefallen, und sie waren stolz auf ihre Werke. Gemeinsam sangen die Kinder erneut ihr Lied zum Abschluss. Es war wieder ein gelungener Kinderbibeltag.

Am nächsten Morgen dann war es wirklich Freitag, und so versammelten sich alle „Kleinen' und „Großen' aus dem Luther-Kindergarten wieder in unserer großen Halle. **Jeder Club und die U3-Kinder präsentierten nacheinander, was sie in den letzten Tagen gemacht und erlebt hatten.** Die Kinder erzählten davon und zeigten ihre Werke.

Nach jeder Präsentation gab es viel Applaus der anderen Kinder. Den Kindern und uns haben die Kinderbibeltage wieder viel Spaß gemacht, und wir haben gemeinsam viel gelernt und erlebt rund um die Geschichte „Jona und der Wal'.

Ihre Diana Schauer,
Pädagogische Fachkraft
(für das Luther-Team)

Der große blaue Wal bietet Platz für viele Kinder

Seit 1902 in Herne

FABRI

Ihr Bestattungsunternehmen

Josef Fabri Bestattungen GmbH
Kirchstraße 33
44627 Herne Börnig/Sodingen

0 23 23 - 85 60
info@fabribestattungen.de

Fachberatung
Dipl.-Theol. Irene Kukla
Anja von Oppenkowski
Maria Schmidt

wohnen.
leben.
wohlfühlen.

Wohnungs Verein Herne eG

„Zeit für Zweisamkeit“

Mit dem **WV Herne** wohnen Sie richtig.

Wohnungsverein Herne eG

Telefon: 0 23 23 / 99 491-0
www.wohnungsverein-herne.de

Rund um die Kartoffel und Aktion zur fairen Woche

Neues aus der Kita Löwenherz und der Kinderkathedrale

Das Kindergartenjahr hat gerade begonnen, und schon starteten die ersten Veranstaltungen in der Kita-Löwenherz und der Kinderkathedrale der Christuskirche.

Zunächst einmal wurden in einem G**ottesdienst am 3. September** die neuen Kita-Familien herzlich willkommen geheißen. Symbolisch stand für jedes Kind eine Sonnenblume am Altar, die später im Kita-Gelände eingepflanzt wurde und hoffentlich genauso gut wachsen und gedeihen wie die Kinder in ihrer Kindergartenzeit. Im Anschluss gab es bei einem Picknick im Garten mit Spielmöglichkeiten und Aktionen die Gelegenheit, dass sich die neue Elternschaft kennenlernt und erste Kontakte geknüpft oder vertieft werden. Weiter ging es am 2**0. September mit einem Großelternnachmittag,** der so gut besucht war, dass wir auch hier sehr froh waren, den Platz und die freundliche Atmosphäre der Kinderkathedrale nutzen zu können.
Wir haben gemeinsam Herbstlieder gesungen und uns mit Kuchen gestärkt. Die Kinder konnten den Großeltern stolz „ihre' Kita zeigen. Aber es gab noch mehr zu entdecken, denn der Großelternnachmittag war gleichzeitig unser Beitrag zur **„Faire Woche in Herne."** Zur Erinnerung: Die Kita-Löwenherz hatte sich Anfang des Jahres durch die engagierten Erzieher und Eltern als faire Kita zertifizieren können.

Da gab es ein „Weltentdecker-Spiel', natürlich fairen Kaffee zu trinken und eine Ausstellung von Bildern, die unsere Kinder zum Klimawandel gestaltet haben. Alles eine gute Möglichkeit, um miteinander über diese wichtigen Themen ins Gespräch zu kommen.

Und schon stand **Erntedank** vor der Tür! Und da ging es am 1. Oktober in der Kinderkathedrale rund um die Kartoffel. Die Kita hatte vorab an der **Kartoffelaktion der Evangelischen Kirche von Westfalen** teilgenommen. Diese möchte mit der Kartoffelaktion dazu beitragen, die Schöpfung in ihrer Vielfalt und Schönheit zu bewahren. Dafür verschenken sie Kartoffelsets mit fünf Kartoffeln von seltenen Sorten. Diese werden verlost, und wir hatten das Glück, bedacht zu werden. Die Kinder konnten die Kartoffeln kurz vor Erntedank ernten und vorher deren Wachstum genau beobachten. Somit auch ein schönes Thema für Erntedank! Während des Gottesdienstes erzählten mitwirkende Eltern den Kindern die Geschichte vom Kartoffelkönig und Pfarrer Jens-Christian Nehme erzählte vom Kartoffelanbau in Peru.

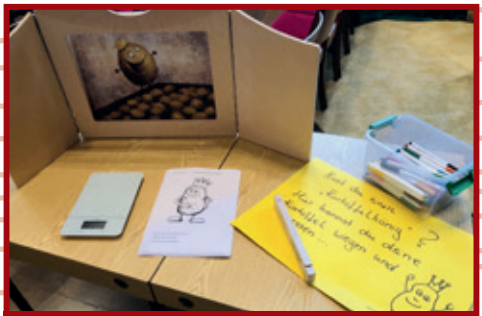
Im Anschluss an den Gottesdienst konnten die Kinder ihre mitgebrachten Kartoffeln wiegen und schmücken, um zu schauen, wer den einen „Kartoffelkönig' gefunden hat. Dank vieler helfender Hände gab es ein schönes Büffet, mit dem das Thema Kartoffel mit Kartoffelbrot, Kartoffelsuppe, Kartoffelsalat und vielen mehr weiter aufgegriffen wurde.

Viele Gründe dankbar zu sein!

Ihre Katharina Schönweitz
(für das Löwenherzteam)

Das Kartoffelwachstum genau beobachten

Kartoffeln in Aktion



Die Geschichte vom Kartoffelkönig

Danken für Kartoffeln und anderes Gemüse

Gekrönte Kartoffelkönige

Ausstellung zum Klimawandel

Infos aus dem Presbyterium

Das Hauptaugenmerk der gegenwärtigen Presbyteriumssitzungen liegt auf der Suche nach einem Nachfolger/eine Nachfolgerin für unseren Pfarrer Horst-Hermann Bastert.
Eine erste Ausschreibung hat zu keinem Ergebnis geführt. Das Presbyterium hat nun in Absprache mit der Superintendentin, Frau Reifenberger, **eine erneute Ausschreibung** auf den Weg gebracht. Wir hoffen sehr, dass diese Ausschreibung Erfolg haben wird.

Zu berichten ist ferner, dass im Lutherhaus eine neue Heizung installiert werden musste. Die alte Heizung ließ sich nicht mehr steuern und ging zuletzt öfter auf „Störung'. Das Presbyterium hat entschieden, dass diese Heizung eine Kombination aus einer Gasheizung mit Brennwerttechnik und einer Wärmepumpe bestehen soll. Die Brennwertheizung ist bereits in Betrieb, die **Wärmepumpe** ist zu unserer Überraschung bereits geliefert und kann installiert werden.Das soll in den nächsten Wochen geschehen.

Abgestimmt worden sind auch die Termine, wann in welcher Kirche Weihnachtsgottesdienste stattfinden sollen. Näheres dazu werden wir noch bekannt geben.

Festgelegt worden ist auch, dass wir am 19. November eine **Gemeindeversammlung** in der Lutherkirche durchführen möchten. Hier wird es um die **Presbyteriumswahlen** gehen, die Anfang nächsten Jahres (18.2.24) stattfinden werden. Dazu hat das Presbyterium festgelegt, dass die Zahl der Presbyteriumsmitglieder in der nächsten Wahlperiode von zwölf auf zehn Mitglieder reduziert werden soll. Dieser Beschluss liegt derzeit dem Kreissynodalvorstand (KSV) zur Genehmigung vor.

Wir hoffen sehr auf einen guten Besuch der Gemeindeversammlung, die im Anschluss an einen Gottesdienst in der Lutherkirche stattfinden wird. Der Gottesdienst wird, wie üblich, um 10:00 Uhr beginnen.

In seiner letzten Sitzung hat das Presbyterium mit der Ü**berarbeitung und Aktualisierung unseres Gemeindekonzeptes** begonnen. Verabredet ist dazu, dass wir uns in einer Presbyteriumsrüstzeit dafür ausreichend Zeit nehmen werden. Die Rüstzeit wird voraussichtlich im Januar oder Februar des nächsten Jahres stattfinden.

Das Presbyterium hat sich ferner dafür ausgesprochen, dass im nächsten Jahr wieder ein Gemeindefest stattfinden soll. Als Ort ist dazu der Garten an der Lutherkirche angedacht. Vermutlich wird als Termin Sonntag, der 16. Juni 2024, festgelegt werden.
Es würde uns sehr freuen, wenn wir eine gute Beteiligung sowohl von Seiten der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch natürlich von Seiten unserer Gemeindeglieder an diesem Fest erreichen könnten.

Ihnen allen darf ich im Namen unseres Presbyteriums schon jetzt eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr 2024 wünschen.

Ich denke oder hoffe aber sehr, dass wir uns am 19. November in der Lutherkirche sehen werden.

Ihr
Jürgen Winkelmann,
Presbyter und Finanzkirchmeister

Kinderseite

Vanille

Adventskranz, Kerzen und der Tannenbaum – das alles gehört natürlich zur Weihnachtszeit dazu. Aber für die richtige Stimmung sorgen ganz entscheidend auch die vielen weihnachtlichen Gerüche und Düfte. Als Königin der Gewürze wird die echte Vanille bezeichnet. Ursprünglich stammt das Orchideengewächs aus dem mexikanischen Regenwald. Sie ist auch heute noch eines der teuersten Gewürze der Welt. Meistens verwendet man in der Küche deshalb Vanillinzucker. Das ist ein Gemisch aus dem künstlich hergestellten Aromastoff Vanillin und Zucker.

Es duftet nach Weihnachten

Jonathan backt Plätzchen. Mit welcher Form hat er das Plätzchen ausgestochen, das er in der Hand hält?

(Auflösung: Form D)

Weihnachtskipferl

Zu Weihnachten werden sie oft gebacken und genauso gerne natürlich auch gegessen. Die leckeren Vanillekipferl selbst zu backen ist ein Kinderspiel. Du brauchst: 550 g Mehl, 150 g Zucker, 1 Eigelb, 1 Prise Salz, 2 Päckchen Vanillezucker, 400 g Butter, 200 g gemahlene Haselnüsse, einen Teller mit Puderzucker und 4 Päckchen Vanillezucker. Zum Bestauben der Kipferl 6 Löffel Puderzucker, 5 Päckchen Vanillezucker.

So wird's gemacht:

Mehl, Zucker, Prise Salz, Butter, geriebenen Nüsse zu einem glatten Teig verkneten. Das Ganze 1 Stunde kühl stellen. Anschließend wird der Teig zu einer langen Rolle gerollt und mit einem Messer in kurze Stücke geschnitten. Diese Stücke werden zu kleinen Kugeln gerollt und dann mit den Händen zu den kleinen, sich an den Enden verjüngenden Hörnchen geformt. Je nach Größe werden sie im vorgeheizten Backofen bei ca. 175°C ca. 10 - 15 Minuten goldgelb gebacken. Die Kipferln nach dem Backen noch warm in der Mischung aus Staubzucker und Vanillezucker auf einem Teller vorsichtig wenden.

Regelmäßige Gruppen und Kreise

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Musik	**Konzerte (M)** Sonntag, 17.00 Uhr Brigitte Wilms (0178) 3569706	–	**Kirchenchor (W)** Montag, ab 15.00 Uhr Bettina Oschmann, (02305) 358573
Kinder- und Jugendarbeit	-	**Offenes Haus für Kinder und Jugendliche (W)** Donnerstags 17-19 Uhr und freitags 14-18.30 Uhr	**Eine-Welt-Kreis**, monatlich, Pfr. Nehme
Freizeit und Kultur	-	**Schachtreff (V)** trifft sich in der geraden Woche donnerstags um 18.00 Uhr, Wilhelm Schlacke (02323) 46449 **Ökumenischer Theaterbesuchskreis (M)** Rüdiger Buschmann rudibu-herne@web.de **Petrus-Handarbeitskreis, montags (M)** 17.00 Uhr, Birgit Bastert (02323) 45871 **Café zum Sonntag (M)** 15.00 - 17.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220	**Seniorengymnastik (W)** Dienstag, um 10 Uhr Elly Hörnig, Tel. (02323) 44859 **Gemeindecafé (M)** am letzten Montag des Monats, 9.00–12.00 Uhr, Silke Gregor, (02323) 460600, **Malgruppe** Dienstag, 17.00–20.00 Uhr, Susanne Skusa, Tel. (02323) 957485
Erwachsenenarbeit	**Frauenhilfe (V)** Mittwoch, ab 15.00 Uhr, Marlies Schmidt, (02323) 9519117 **Männerkreis (M)** Montag, ab 19.00 Uhr Rainer Gießmann Horst Schröder (02323) 42452 **Bezirksfrauenfrühstück** Donnerstag 9.00 Uhr (nach Absprache), Karin Kalinowski (02323) 451654	**Frauenhilfe (V)** donnerstags, 15.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220 **Frauentreff (M)** montags 19.00 Uhr, I. Hartmann, (02323) 44220 B. Bastert (02323) 45871 **Patinnenkreis (M)** mittwochs ab 9.30 Uhr U. Kalinna (02323) 41568 **Selbsthilfegruppe „Depression" (W)** mittwochs ab 18.00 Uhr B. Knopp (0172) 9485750	**Frauenhilfe (V)** siehe Christuskirche 15.00 Uhr Pfr. Nehme **Trauercafé** Freitag ab 15.00 Uhr (nach Ankündigung) Silke Gregor, (02323) 460600 **Literaturkreis**, mttwochs, nach Vereinbarung, um 17.30 Uhr Terminangabe (wieder ab 13, September) Infos bei Simone Heintze

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Gottes-dienste	**10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst,** alle drei Wochen, **Abendmahlsfeier** nach Ankündigung **10.00 Uhr sonntags, Familiengottesdienste mit der Kita Löwenherz** nach Vereinbarung	**10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst,** sonntags, alle drei Wochen **Abendmahlsfeier und Taufen nach Ankündigung** Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste in der Regel Kirchkaffee im Seitenschiff des Kirchenraumes oder in der Kirchenküche.	**10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst,** alle drei Wochen, **Abendmahlsfeier** nach Ankündigung **Impulsgottesdienst (M),** 18 Uhr, freitags, nach Ankündigung **Erster Samstag im Monat, 18 Uhr, Abendmahlsgottesdienst** mit neuen Liedern und anderer Liturgie
Mit dem ÖPNV	**Haltestelle „Friedhof Wiescherstraße"** HCR-Linie 323	**Haltestellen „Walter-Bälz-Straße"** und **„Am Westbach"**, HCR-Linien 303/337 **Haltestelle "Bernig-hausstraße"**, Ausgang Bochumer Straße West, Bogestra-Linie U35	**Haltestelle „Flottmannhallen"** HCR-Linie 312 **Haltestelle „Hölkeskampring"** Ausgang Flottmannstraße, Bogestra-Linie U 35 (Campus-Linie)
Mit dem Auto / Parken	Auf den Seitenstreifen der Wiescherstraße befinden sich ausreichend Parkplätze	Auf dem Kirchvorplatz und an der Straßenseite vor der Kirche sind ca. 30 PKW-Abstellplätze vorhanden	Parkplätze befinden sich auf der Anhöhe rechts vom Haupteingang. Im Umfeld der Lutherkirche und an den Flottmannhallen sind außerdem genügend Stellplätze vorhanden
Barriere-freiheit	Der Kirchenraum ist für Rollstuhlfahrer über eine Rampe und den Eingang der neuen Kita zu erreichen. Im Kirchenraum befindet sich eine Hörschleife, um den Giottesdienst mit zu verfolgen.	Kirche und Gemeindehaus sind barrierefrei zu begehen und zu befahren, Toilette für Behinderte im Gemeindehaus	Das Lutherhaus und die Lutherkirche sind vom hauseigenem Parkplatz her ohne Treppen barrierefrei zu begehen, im Haus befindet sich ein Aufzug

Gottesdienste in Seniorenhäusern
Willi-Pohlmann-Haus (AWO) an der Kronenstraße (Constantin), an jedem ersten Dienstag im Monat, um 15.30 Uhr.

DRK-Seniorenwohnhaus „Am Flottmannpark", 14.30 Uhr, an jedem dritten Freitag eines Monats
Senioren-Wohnpark „Koppenbergs Hof", 14.30 Uhr, an jedem zweiten Freitag eines Monats.

W= Wöchentlich
V= Vierzehntägig
M=Monatlich

Jubiläumskonfirmation in der Dreifaltigkeitskirche

An der Kirchentür zu Beginn des Gottesdienstes

In einem Festgottesdienst zur Jubiläumskonfirmation konnte Laienprediger Rüdiger Buschmann insgesamt elf Jubilare begrüßen und sie erneut segnen.

Es wurde fünfmal die **Goldene Konfirmation** (50 Jahre), einmal die **Eiserne Konfirmation** 65 Jahre), einmal die **Gnaden-konfirmation** (70 Jahre), dreimal die **Kronjuwelenkonfirmation** (75 Jahre) und sogar einmal die **Eichenkonfirmation** (80 Jahre) gefeiert.

Nach dem Gottesdienst, den neben der Organistin Ute Welzel auch der Posaunenchor des CVJM Herne unter der Leitung von Anna Pätsch musikalisch gestaltete, versammelten sich die Jubilare mit ihren Gästen an den festlich gedeckten Tischen im Seitenschiff der Kirche. Dort wurde ein Imbiss gereicht. Anschließend tauschten die Anwesenden Erinnerungen an Ihre Konfirmandenzeit und die grüne Konfirmation aus.

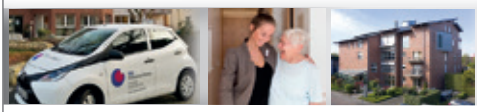
Ihr Rüdiger Buschmann

Austausch nach dem Gottesdienst

Wir sind für Sie da!

Liebevolle & wertschätzende **ambulante** Pflege in Ihrem Zuhause oder in unserer **Wohngemeinschaft Haus Stella**

Rufen Sie uns an!



Unsere Leistungsangebote:

- autonomes Wohnen im eigenen Appartement mit Serviceleistungen und pflegerischer Unterstützung in familiärer Atmosphäre
- ambulante Versorgung in allen Pflegegraden durch unseren Pflegedienst Stella
- grund- und behandlungspflegerische Leistungen nach SGB V und SGB XI
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungsbesuche nach §37, u.v.m.

GBS Pflegedienst Stella & GBS Haus Stella
Pflegedienstleitung
Frau Melanie Katzki- Wachowiak
Eickeler Bruch 37
44651 Herne
Tel: 02325 58320
Email: m.katzki-wachowiak@gbs-sozial.de

www.gbs-sozial.de

GBS
Leben gestalten. Gemeinsam.

EVK – Ihre Klinik bei Problemen mit Herz und Kreislauf

Evangelisches Krankenhaus Herne

Wiescherstr. 24
44623 Herne
02323.498-0

Hordeler Str. 7 – 9
44651 Herne
02323.498-90

EvK Herne

Erkundung der Dreifaltigkeitskirche mit Überraschungen

Zum ersten Mal nahm die **Evangelische Petrus-Kirchengemeinde** mit ihrer Dreifaltigkeitskirche teil am Tag des offenen Denkmals. In der Zeit von 11-17 konnten interessierte Mitbürgerinnen und Bürger das Kirchengebäude aus dem Jahr **1965** begehen und besichtigen. Pfarrer i. R. Horst-Hermann Bastert und Susanne Fina, Mitarbeiterin der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Herne, boten zu jeder vollen Stunde eine Kirchenführung an.

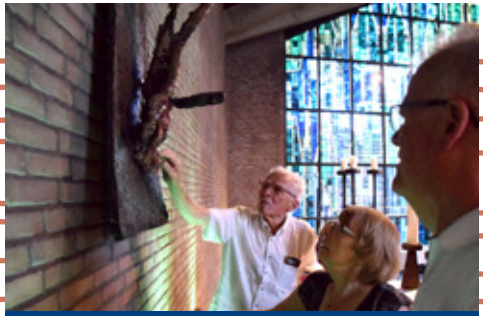
Zunächst gab Pfarrer Bastert einen Überblick über den Ursprung des modernen Kirchenbaus in der Industrieregion Ruhrgebiet im Zusammenhang von Kohle und Stahl. Frau Fina, Diplom-Ingeneurin Fachrichtung Architektur, erläuterte dann anhand von Zeichnungen und Grundrissen den Aufbau der Kirche: „Das Gotteshaus ist einerseits ein Beispiel für die Kirchenbauweise der frühen **1960er** Jahre, dazu zählen die großformatigen Glasfenster, die Entwicklung eines kompakten, aber gerichteten Grundrisses, die **Ausweitung des Innenraums** bis unter die Dachfläche und die innen wie außen klare und reduzierte Formsprache und schlichte bauzeitliche Ausstattung. Andererseits ist das Bauwerk mit zwei den kirchenbaulichen Traditionen entsprechenden Architekturelementen ausgestattet: Der Rundbogen zur Seitenkapelle und die schräg verlaufenden Betonträger der Decke, welche an die Grate eines Gewölbes erinnern‘.

Trotz der großen Hitze nutzten eine ganze Anzahl von Besuchenden die Möglichkeit, sich den **Kirchenraum und seine Geschichte** vorstellen zu lassen. Dass die Baugeschichte der Dreifaltigkeitskirche untrennbar mit der Geschichte des Bergbaus in Herne verknüpft ist, zeigten auch die biographischen Erinnerungen einzelner: Keine Familie, die nicht mit dem Bergbau zu tun hatte. Eine der ersten Besucherinnen, Frau Hoffmann, erinnerte sich an den großen Einweihungsgottesdienst, den sie als vierzehnjähriges Mädchen mitgefeiert hatte. Damals füllten neunhundert Menschen den fünfhundert Quadratmeter großen Kirchenraum.

Den **Aufenthalt in der Kirche** verschönten **Irmhild Hartmann und Rüdiger Buschmann** am Nachmittag mit selbst gebackenen Waffeln und frischem Kaffee, der in der Kirchenküche ausgeschenkt wurde. Organistin Kerstin Heppener spielte um 15 Uhr einige Orgelsätze, die jüngsten Besucherinnen und Besucher konnten sich mit dem Ausmalen von Mandalas erproben.

Ihr Horst-Hermann Bastert

Kinder und Erwachsene kommen zur christlichen Taufe. In der islamischen Welt gibt es Äquivalente. Horst-Hermann Bastert erläutert Fotos zur Taufe aus dem Evangelischen Familienzentrum an der Holsterhauser Straße in Herne. Fotos: Günter Mydlak



Das Monumentalkreuz in gothischer Form von Heinrich Brockmeier besahen sich Ursel und Helmut Kalinna mit Ingeborg Knappmann einmal aus nächster Nähe. Dabei stellten sie fest: Es ist nicht aus Bronze oder einem anderen Metall, sondern aus Polyester.

NABU

Giftfrei Gärtnern tut gut ...

... Ihnen und der Natur.

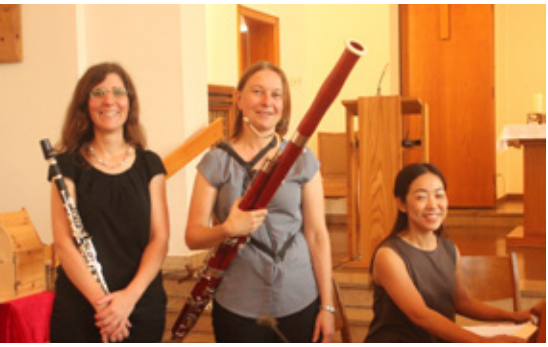
Weitere Infos unter
www.NABU.de/giftfrei

HENNING

WO GIBT ES DEN BESTEN SERVICE FÜR IHREN FORD IN HERNE?

Henning Automobil GmbH
Ford Servicepartner
Roonstraße 67
44268 Herne
Tel. 02323 - 98 69 0
www.henning-automobil.de

Mitreißendes Konzert im September in der Christuskirche



Am Sonntag, dem 10. September, war in der Christuskirche das **Trio „Nel Vento"** mit Simone Hauprich (Klarinette), Katrin Steinfeld (Fagott) und Eri Uchino (Klavier) zu Gast. In wechselnden Besetzungen führten sie mit einem kurzweiligen Programm durch unterschiedliche Musikepochen und verdeutlichten auf diese Weise die historischen Musizierweisen und die klanglichen Möglichkeiten ihrer Instrumente.

Eröffnet wurde das Konzert mit dem ersten Satz aus dem **Trio op.11 von Ludwig van Beethoven,** wahrscheinlich für den berühmten Klarinettisten Ludwig Bähr komponiert, das sich stilistisch an Mozart anlehnte.

Mit der **Fantasia Nr.5** von Bartolomeo de Selma y Salaverde (um 1600) für Fagott und Klavier gab es einen großen Sprung in die Vergangenheit zu einem Augustinermönch, der als Dulcianspieler (eine Vorform des Fagotts) und Fagottist in ganz Mitteleuropa bekannt war. Die Fantasia war ein flottes Stück, bei dem die Spieler sich wechselweise auch solistisch hervortaten und das beim Hören an eine Improvisation erinnerte. Für die zahlreichen Verzierungen war eine große Fingerfertigkeit nötig, vom Komponisten ausdrücklich gefordert war ein besonders ausdrucksstarker Vortrag, beides gelang Katrin Steinfeld und Eri Uchino meisterlich.

Erneut gab es einen Zeitsprung, und zwar ins 20. Jahrhundert zu **Pedro Itturalde Ochoa** (1929-2020), einem spanischen Komponisten, der schon als Kind Klarinette und Saxophon spielte und Pionierarbeit leistete mit eigenen Ensembles, die versuchten, die Musikstile Jazz und Flamenco zu verbinden. Die fünf ineinander übergehenden Stücke der Suite Hellenique für Klarinette und Klavier sind eine Mischung aus griechischer Volksmusik und Jazz im seltenen 7/8 Takt, mal mit gleichbleibender akkordischer Begleitung als Rhythmusgeber zu melodiösen Linien in der Klarinette, mal liedhaft mit einfacher Begleitung, immer fesselnd und brillant gespielt.

Voluminöse **spätromantische Musik** von Max Bruch (1838 Köln-1920 Berlin) folgte, drei Stücke aus op.83, die leider nicht sehr bekannt sind. So war das erste Stück („Rumänische Melodie') ein zu Herzen gehendes, melancholisches Stück mit typisch vollgriffiger romantischer Klavierbegleitung und daraus hervortretenden Linien von Klarinette und Fagott, an das sich ein virtuoser, leidenschaftlicher zweiter Satz und ein kurzes spritziges drittes Stück den Abschluss bildete. Hier wurde besonders deutlich, wie gut die drei Musikerinnen miteinander harmonierten und als Einheit Musik machten.

Statt Brahms erklang das Nocturne op.48,2 von **Frederic Chopin** (1810-1849) ein unbekannteres kurzes Werk, in das sich Eri Uchino nach eigener Aussage verliebt hatte. Und das hörte man: Es war ein Genuss, wahrzunehmen, welche zarten Töne sie dem Instrument mit ihrem feinen Anschlag entlockte und welche dynamische Vielfalt sie zauberte.

Zwei Stücke für die beiden Bläser aus 20 „Posh Duets' des englischen Komponisten und Posaunisten Brian E. Lynn (*1954), ursprünglich für Posaune und Fagott, schlossen sich an, **rhythmische Stücke, die zum Mitwippen** anregten.

Zum **Abschluss** erklang eine Originalkomposition für dieses Ensemble, ein Glücksfall, denn für diese Besetzung gibt es wenig Originales: Die zwei Sätze aus dem Trio Nr.2 des kanadischen Pianisten und Fagottisten Bill Douglas (*1944), waren einfach mitreißende Musik, die breakähnliche Einschübe für die einzelnen Instrumente im sehr schnellen „Con fuego' aufwies und ungewöhnliche Klänge im „Rondo Antico' entstehen ließ, indem die tief spielende Klarinette mit dem in höchsten Tönen schwelgenden Fagott kombiniert wurde.

Der Abend war nicht nur eine sehr gelungene Mischung aus Klassik und Moderne, sondern begeisterte vor allem auch wegen der Spielfreude und Spielkunst der drei Künstlerinnen. Das Publikum bedankte sich mit nicht enden wollendem Beifall wurde noch mit einer Zugabe von Claude Debussy belohnt.

Nicht **unerwähnt** soll bleiben, dass dieses Konzert bei Außentermperaturen von über 30 Grad stattgefunden hatte in einem Kirchenraum ohne Klimaanlage.

Ihre Brigitte Wilms, Kirchenmusikerin

Agapefeier an Erntedank

Traditionell feiern wir am ersten Sonntag im Monat Oktober **Erntedank**.

So fand an diesem Tag in der Dreifaltigkeitskirche ein Zentraler Gottesdienst zum **Erntedankfest s**tatt. Eine große Zahl Besucherinnen und Besucher fand sich zusammen, diesen Gottesdienst gemeinsam zu begehen. Der Altar war festlich mit Sonnenblumen, einem Korb mit Brot und Wein und den Erntedankgaben geschmückt. Der Altarraum erstrahlte bunt wie die herbstliche Natur. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand eine Liedpredigt zu dem bekannten Kirchenlied von Matthias Claudius „Wir pflügen und wir streuen' (Ev. Gesangbuch 508).

Der Gottesdienst ging im Ablauf des Abendmahlsfeier in ein **Agapemahl** (griech.= Liebesmahl) über. Dazu wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an die festlich gedeckten Tische ins Seitenschiff eingeladen. Bei Kaffee, einer schmackhaften Gemüsebrühe, Weißwürstchen mit Brezeln, Wein und Federweißen saßen und feierten alle Gäste einen fröhlichen und unterhaltsamen Teil des Gottesdienstes. Den Abschluss bildete das gemeinsame Segenslied **„Möge die Straße"** und ein entfalteter Segen.

Ihr Laienprediger Rüdiger Buschmann.

Gute Laune zum Herbstanfang

Zwei Tage vor Herbstbeginn traf sich die **Frauenhilfe Dreifaltigkeit** der Evangelischen Petrus-Kirchengemeinde Herne im Seitenschiff der Dreifaltigkeitskirche, um ein **Herbstfest** zu feiern. „Da wir in diesem Jahr unseren Jahresausflug nicht machen können', so Leiterin Irmhild Hartmann, „wollen wir in froher Runde den Herbst begrüßen!'

Und so stimmten dreißig Frauenhilfsfrauen ein in die **„Danke-Melodie"** mit den Worten „Danke für diese bunten Tage, danke für jeden Sonnenstrahl, danke bei dir sind wir geborgen hier und überall!'. Horst-Hermann Bastert legte zum Weltfriedenstag der UNO den Wochenspruch 1. Petrus 5, 7 („Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch!') aus mit der Einladung, der Sorge als Grundgefühl zu begegnen mit der Bereitschaft, sich betend einzusetzen für den Frieden.

„Beten für den Frieden heißt, dem Widerspruch gegen das weltweite Töten und Morden eine Stimme zu verleihen."

Viel **Beifall** und guten **Zuspruch** bekamen einige selbstgemachte Salate sowie Würstchen und Steaks vom Grill und dazu, je nach Bedarf, Bier, Wein und Mineralwasser.

Aus der Frauenhilfe Christus und Luther

Es war eine **gute Entscheidung,** unsere Frauenhilfsschwestern Ende August zu Kaffee und Waffeln in das nur wenige Schritte von unserer Christuskirche gelegene „Café im Haus Zühlke' einzuladen.

Nachdem im Frühjahr die letzten Corona-Einschränkungen aufgehoben wurden, hatten wir zunächst überlegt, eventuell wieder einen **Ausflug** in die nähere oder etwas weitere Umgebung zu planen. Aber wie so Vieles in unserem Leben: Alles hat seine Zeit. Einige von uns hätten dann nicht mitfahren können, da sich ihre Mobilität in der Zwischenzeit doch wesentlich verschlechtert hat.

Pfarrer Nehme musste an diesem Nachmittag zu einem wichtigen Termin, aber Pfarrer Bastert war auf Nachfrage ganz spontan bereit, uns zu begleiten. Im Café waren wir an diesem Nachmittag unter uns und wie gewohnt begann unser Treffen mit einer Andacht. Anschließend erzählte Pfarrer Bastert von einigen Veränderungen in seinem neuen Lebensabschnitt. Er und seine Frau sind inzwischen aus dem Pfarrhaus neben der Dreifaltigkeitskirche in eine Mietwohnung in Herne-Mitte umgezogen. Sie beide fühlen sich aber dort sehr wohl und genießen den Ausblick über die Dächer unserer Stadt.

Brigitte Wilms, die ebenfalls unserer Einladung gefolgt war, hatte ihre Querflöte mitgebracht. Eine ansprechende Tischdekoration, Kaffee und frisch gebackene Waffeln rundeten diesen schönen Nachmittag ab.

Bei den Wirtsleuten bedankten wir uns sehr herzlich für die vorzügliche Bewirtung. Es wird mit **Sicherheit** eine Wiederholung geben.

Ihre Karin Kalinowski

Frauenhilfstreffen einmal anders:
Zu Gast im „Café im Haus Zühlke'

Pflegebedürftige sinnvoll unterstützen - Frauentreff informiert sich

Im September absolvierten die Frauen des **Frauentreffs an der Dreifaltigkeitskirche** einen kleinen Pflegekurs. Ulla Freund, früher Krankenschwester am EVK Herne, und Ricarda Hildebrand, demonstrierten, wie man pflegebedürftige Menschen sinnvoll unterstützen und dabei die eigenen Kräfte schonen kann. Alle Teilnehmerinnen hatten ein Handtuch mitgebracht. Es wurde unter Anleitung so gefaltet, dass es als Sitzunterlage das Herunterrutschen verhindert. Wird das Handtuch entsprechend anders gefaltet und unter die Arme des zu Pflegenden gelegt, dient es als Haltegriff beim Wechseln der **Sitz- oder Liegeposition.**

Was ist zu tun, wenn jemand gestürzt ist und nicht mehr alleine aufstehen kann? Im Ernstfall braucht man sicher mehrere Helfende. Aber solange der/die Gestürzte noch mithelfen kann, sorgen die richtigen Griffe und Anweisungen für schnelle **Unterstützung**, um wieder hoch zu kommen.

Die Frauen, die teilweise bereits über einen längeren Zeitraum einen Angehörigen gepflegt hatten, schätzten sehr, was sie an dem Abend lernen konnten und bedankten sich bei den **kompetenten „Trainerinnen"**.

Ihre Birgit Bastert

So kann es gehen - Krankenschwester Ulla Freund und Ricarda Hildebrand (liegend) bei ihrer kleinen „Pflegedemonstration".

Einen Gestürzten aufrichten - wie macht man das?

Ihre Renate Alexander

WIR HÖREN ZU

TelefonSeelsorge®

0800-1110111
0800-1110222
www.telefonseelsorge.de

Beerdigungsinstitut SCHIERBAUM
Christliche Bestattungskultur seit 1912
Inh.: Frank Gabel-Spede

· Erd- und Feuerbestattungen
· Bestattungsvorsorgen
Durchführung von Trauerfeiern und Bestattungen auf allen Friedhöfen

24 Stunden
Wiescherstraße 48 · 44623 Herne · (02323) 45 02 62

Kontaktdaten

Pfarrer

Jens-Christian Nehme
Pfarramt Ost 1
Regenkamp 40b,
44625 Herne
Tel.: (02323) 146523
Mail: jens-christian.nehme@ekvw.de
am besten zu erreichen in der Mittagszeit

N.N.
Pfarramt West
Regenkamp 80,
44625 Herne
Tel.: (02323) 45871
Bis auf weiteres vakant
Vertretung: Pfarrer Jens-Christian Nehme

Laienprediger

Rüdiger Buschmann
Tel.: (02323) 450927

Michael Zimmer

Tel.: (02323) 944980

Offene Kirche

Der Vorraum der Christuskirche am Haupteingang des Südfriedhofes ist ganzjährig von 10-16 Uhr geöffnet.

Diakoniebüro für Herne-Süd

„Wie komme ich an einen Pflegegrad?", „Gibt es Möglichkeiten zur Unterstützung im Haushalt?", „Wer kümmert sich um mich, wenn ich allein nicht mehr zurecht komme?" Wenn Sie Fragen wie diese haben, oder sich einfach nur über Themen aus dem Bereich Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung informieren wollen, können Sie jederzeit **Benjamin Lampa** vom Diakonischen Werk kontaktieren. Telefon: (02323) 496949 oder b.lampa@diakonie-herne.de

Diakonie

Kontaktdaten

Gemeindesekretariat
Renate Alexander, Claudia Korbik
Lutherstraße 1, 44625 Herne
Tel.: (02323) 42134
Fax: (02323) 387841
Mail: her-kg-petrus@ekvw.de

Büro-Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag 9-13 Uhr.

Tageseinrichtungen für Kinder
Katharina Schönweitz (Christus-Löwenherz)
Wiescherstrasse 120-122, 44625 Herne
Tel.: (02323) 60537
Mail: her-kiga-wiescherstrasse@ekvw.de

Livia Leichner (Familienzentrum Dreifaltigkeit), Holsterhauser Straße 320, 44625 Herne
Tel.: (02323) 490645
Mail: familienzentrum-herne@web.de
Facebook: Evangelisches Familienzentrum Dreifaltigkeit

Sonja Friedrichs-Müller (Luther)
Lutherstraße 1a, 44625 Herne
Tel.: (02323) 42140
Mail: her-kiga-lutherstrasse@ekvw.de
Facebook: Ev. Luther-Kindergarten Herne

Kirchenmusik
Brigitte Wilms (Christus)
Mobil: (0178) 3569706
Kerstin Heppener (Dreifaltigkeit),
Ute Welzel (Luther)

Bettina Oschmann (Chorleitung Luther)
Tel.: (02305) 358573

Internet
Homepage:
www.petrus-kirchengemeinde-herne.de
Facebook: www.facebook.com/PetrusKirchengemeindeHerne

Unsere Bankverbindung bei der Herner Sparkasse lautet:
IBAN: DE42 4325 0030 0007 7086 47

Impressum

Herausgeber:
Die Evangelische Petrus-Kirchengemeinde Herne

V.i.S.d.P.:
Pfarrer i. R. Horst-Hermann Bastert

Unser Dank gilt dem Redaktionskreis, den Korrekturlesern und allen, die an der Erstellung und Verteilung des Gemeindebriefes beteiligt sind. Dank auch für die Bereitstellung des Fotomaterials.

Titelbild: „Der Gemeindebrief“

Fotos: Günter Mydlak, Kita-Luther, Kita Löwenherz, Friedrich-Wilhelm Siepmann, Horst-Hermann und Birgit Bastert, Rüdiger Buschmann, Thomas Hölken, Karin Kalinowski, Claudia Korbik

Gesamtkonzept und Durchführung:
Werbeagentur L. Kapp, Heiliger Weg 99, 44141 Dortmund, Tel.: (0231) 58 44 85-0

Anzeigenannahme:
Rainer Herzig, herzig@werbeagentur-kapp.de, 0231 58 44 85-24

Satz und Layout:
ideen.manufaktur, www.ideemafa.de

BESTATTUNG VORSORGE FINANZIERUNG

Wendland

BestattungsKultur

Vorsorge-Verträge
Treuhand Absicherung
Digitaler Nachlass
BestattungsKultur
Barrierefreie Räumlichkeiten

www.wendland-best.de Tel. 02325 9350-0 Hauptstr. 85 44651 Herne

Deutsches Rotes Kreuz

Haus am Flottmannpark

Lange gut leben: im Herner Süden

Unser Haus liegt in unmittelbarer Nähe des Flottmannparks, in einem ruhigen und grünen Wohnumfeld.

Fragen rund um die **Lebens- und Wohnqualität bis ins höchste Alter** sowie die Angebote unseres Hauses beantworten wir gern.

Am Flottmannpark 6 · 44625 Herne · 02325 969-59 · www.drk-haus-am-flottmannpark.de

Familien- und Krankenpflege e.V. Herne

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Seniorenberatung
- Hausnotruf
- Menüservice
- Sozialpädagogische Dienste
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung
- Hauswirtschaftsdienste

...und vieles mehr!

… denn Pflege ist Vertrauenssache

Vödestraße 119 · 44625 Herne
(02323) 2 29 05 67
info@fuk-herne.de
www.fuk-herne.de

Ihr kompetenter Partner in Häuslicher Kranken- und Altenpflege:

Altenpflege • Pflegedienst • Krankenpflege

Diakonie

Häusliche Pflege in guten Händen

Tagespflege Herne
Altenhöfener Str. 21a
44623 Herne
Tel.: 0 23 23 - 1 37 40 - 34

Diakoniestation Herne
Altenhöfener Str. 19
44623 Herne
Tel.: 0 23 23 - 49 69 - 23

Tagespflege Crange
Dorstener Str. 490
44653 Herne
Tel.: 0 23 25 - 5 89 91 - 11

Diakoniestation Wanne-Eickel
Dorstener Str. 492
44653 Herne
Tel.: 0 23 25 - 97 18 - 22

www.diakonie-herne.de

PRAXISOLIVIER
ZAHNARZT IN HERNE

GESUNDE ZÄHNE IN JEDER LEBENSPHASE

2x in Herne
BOCHUMER STR. 38 + FORELLSTR. 46
(Nähe Archäologie-Museum) (am Schlosspark Strünkede)

Termine & Infos unter 02323 411 27
info@zahnmedizin-herne.de | www.zahnmedizin-herne.de

/zahnmedizin.herne